

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/012/11-16
Sitzungsdatum	Dienstag, den 19.11.2013
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	20:35 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Julian Stey

Mitglieder

Frau Julia Cellarius	vertreten durch Herrn Stiller
Herr Alfons Janke	
Frau Martina Pfanmüller	
Frau Rebecca Riesener	
Frau Elisa Scaramuzza	vertreten durch Frau Ulrich-Hein
Herr Mehmet Turan	
Herr Erich Wagner	
Frau Sybille Wodarz-Frank	bis Top 4, ab Top 5 vertreten durch Frau Eisenhardt

Schrifführer

Herr Sebastian Dein

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther	
Frau Claudia Eisenhardt	bis Top 4
Herr Winfried Ertl	
Herr Achim Güssgen-Ackva	

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller
Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth

Ausschussvorsitzender Stey eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Die Tagesordnung wird um folgende Tagesordnungspunkte erweitert:

11-16/0709	Antrag der CDU-Fraktion vom 11. September 2013; Hochzeiten an Samstagen und im besonderen Ambiente
------------	---

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

	11-16/0710	Antrag der CDU-Fraktion vom 11. September 2013; Benennung der Grünanlage zwischen Seestadtler Weg und Holzpförtchen zu Ehren des verstorbenen Herrn Friedrich Pfanmüller
--	------------	---

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

	11-16/0437	Antrag der CDU-Fraktion vom 08. Oktober 2012; Einführung der Baumbestattung in Friedberg
--	------------	---

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

	11-16/0711	Antrag der FDP-Fraktion vom 11. September 2013; Bestehendes Vertragsverhältnis zur Nutzung des Zelts auf der Seewiese für kulturelle Aktivitäten in Friedberg während der Sommermonate
--	------------	---

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Somit lautet die **erweiterte** Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1	11-16/0732	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12. September 2013; hier: Nahmobilität - Vorrang für Fußgänger und Radfahrer
2	11-16/0724	Straßennamen im Neubaugebiet „Am Steinern Kreuz“, Gemarkung Friedberg, Flur 36, Bebauungsplan Nr. 81; hier: Vorschlag, eine Straße nach Heinrich Ehrmann zu benennen
3	11-16/0725	Straßennamen im Neubaugebiet „Am Steinern Kreuz“, Gemarkung Friedberg, Flur 36, Bebauungsplan Nr. 81; hier: Vorschlag, eine Straße nach Heinrich Buxbaum zu benennen
4	11-16/0709	Antrag der CDU-Fraktion vom 11. September 2013; Hochzeiten an Samstagen und im besonderen Ambiente
5	11-16/0710	Antrag der CDU-Fraktion vom 11. September 2013; Benennung der Grünanlage zwischen Seestadtler Weg und Holzpförtchen zu Ehren des verstorbenen Herrn Friedrich Pfanmüller
6	11-16/0437	Antrag der CDU-Fraktion vom 08. Oktober 2012; Einführung der Baumbestattung in Friedberg
7	11-16/0711	Antrag der FDP-Fraktion vom 11. September 2013; Bestehendes Vertragsverhältnis zur Nutzung des Zelts auf der Seewiese für kulturelle Aktivitäten in Friedberg während der Sommermonate
8		Verschiedenes
8.1		Verschiedenes; Jugendbeirat Bad Nauheim
8.2		Verschiedenes; Anfrage der CDU-Fraktion vom 19. Juni 2013; U3-Plätze in Friedberg und Kita Ossenheim

8.3		Verschiedenes; Kita Ossenheim
8.4		Verschiedenes; Motivwagen von Fastnachtsumzügen

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

- | | | |
|-----------|-------------------|---|
| 1. | 11-16/0732 | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12. September 2013;
hier: Nahmobilität - Vorrang für Fußgänger und Radfahrer |
|-----------|-------------------|---|

Stadtverordneter Stiller begründet den Antrag.

In der anschließenden kontroversen Diskussion erläutert Bürgermeister Keller, dass insbesondere der zweite Satz des Antrages ein kommunalverfassungsrechtliches Problem darstelle, da das Mittel eines Beirats oder einer Arbeitsgruppe hier nicht funktioniere und die städtischen Gremien nach wie vor entscheidungsbefugt wären. Er macht den Vorschlag, einen dem Magistrat zugeordneten ehrenamtlichen Radverkehrsbeauftragten zu suchen, der sich, ggf. in Zusammenarbeit mit dem ADFC, dem Thema annimmt.

Er stellt in diesem Zusammenhang außerdem klar, dass die bestehenden Fahrradwege gemäß höchstrichterlichem Urteil überprüft werden müssten und in Zukunft keine Nutzungspflicht, sondern lediglich ein Nutzungsangebot bestehe, da Fahrradwege nur bei besonderen Gefahrensituationen verpflichtend zu nutzen seien und erwachsene Radfahrer ansonsten als Verkehrsteilnehmer die öffentlichen Straßen nutzen müssten.

Der Ausschuss gelangt zu der Auffassung, dass die Methodik, wie dieser Antrag weiterbehandelt wird, im Haupt- und Finanzausschuss zu beschließen sei, da eine zentrale kommunalverfassungsrechtliche Problematik bestehe und überlässt daher den Antrag zur weiteren Beratung dem Haupt- und Finanzausschuss, sowie dem Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr.

Vorsitzender Stey lässt über diese Vorgehensweise abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

- | | | |
|-----------|-------------------|---|
| 2. | 11-16/0724 | Straßennamen im Neubaugebiet „Am Steinern Kreuz“, Gemarkung Friedberg, Flur 36, Bebauungsplan Nr. 81;
hier: Vorschlag, eine Straße nach Heinrich Ehrmann zu benennen |
|-----------|-------------------|---|

Stadtverordneter Ertl gibt die Anregung aus dem Ortsbeirat bekannt, bei Straßenbenennungen künftig Vornamen wegzulassen. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich Gegenrede. Stadtverordneter Turan verweist auf eine Abmachung mit der Partnerstadt Magreglio, in der vorgeschlagen wurde, Straßen in Friedberg ggf. nach Anna Maria Maestroni und Arnaldo Mondonico zu benennen.

Bürgermeister Keller erläutert auf Anfrage, dass in den weiteren Bauabschnitten des Neubaugebietes „Am Steinern Kreuz“ in Kürze noch weitere Straßennamen festzulegen seien und begründet die Namensvorschläge dieser Vorlage und der Vorlage 11/16-0725 (TOP 3).

Beschluss:

Eine Straße im Neubaugebiet „Am Steinern Kreuz“, Gemarkung Friedberg, Flur 36, Bebauungsplan Nr. 81, wird nach Heinrich Ehrmann, benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

3.	11-16/0725	Straßennamen im Neubaugebiet „Am Steinern Kreuz“, Gemarkung Friedberg, Flur 36, Bebauungsplan Nr. 81; hier: Vorschlag, eine Straße nach Heinrich Buxbaum zu benennen
-----------	-------------------	---

Beschluss:

Eine Straße im Neubaugebiet „Am Steinern Kreuz“, Gemarkung Friedberg, Flur 36, Bebauungsplan Nr. 81, wird nach Heinrich Buxbaum benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

4.	11-16/0709	Antrag der CDU-Fraktion vom 11. September 2013; Hochzeiten an Samstagen und im besonderen Ambiente
-----------	-------------------	---

Antragstext:

1. Der Magistrat wird beauftragt dafür zu sorgen, dass es ermöglicht wird, in Friedberg auch an Samstagen zu heiraten.
2. Wir bitten den Magistrat zu prüfen, inwieweit das Amt auf Wünsche der Brauleute Hochzeiten an besonderen und schönen Orten in Friedberg, wie z. B. im „Alten Rathaus“, in der Burg oder in den Stadtteilen auszurichten, eingehen kann.
Auch wäre es wünschenswert, wenn der Rathauspark in den Sommermonaten samstags für Hochzeitsfeierlichkeiten freigegeben werden könnte.

Stadtverordnete Pfanmüller begründet den Antrag.

Bürgermeister Keller beantwortet eine Vielzahl von Fragen der Ausschussmitglieder, geht kurz auf die im Antrag vorgeschlagenen Örtlichkeiten ein und bittet darum, in der nächsten Sitzung des Ausschusses die aus Sicht des Magistrates (eventuell auch als Probephase) vorstellbaren Angebote mit dem Fachamt berichten zu können.

Somit wird der Antrag auf die **nächste Sitzung** des Ausschusses für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur vertragen.

**5. 11-16/0710 Antrag der CDU-Fraktion vom 11. September 2013;
Benennung der Grünanlage zwischen Seestadtler Weg und Holzpförtchen zu Ehren des verstorbenen Herrn Friedrich Pfanmüller**

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt die Grünanlage zwischen Seestadtler Weg und Holzpförtchen auf der eine große Platane sowie eine Bank steht, den Namen „Friedrich Heinrich Pfanmüller-Platz“ zu geben. Auf der Gedenktafel sollen die wesentlichen Daten zu Friedrich Heinrich Pfanmüller vermerkt werden. Die Kosten für die Gedenktafel übernimmt der Sohn, Dr. Norbert Pfanmüller.

Ausschussvorsitzender Stey verteilt ergänzende Unterlagen (Lebenslauf) über den Verstorbenen und das Buch „Friedberger Ansichten - Auqarellansichten der Kreisstadt Friedberg“ mit seinen Werken an die Ausschussmitglieder. Stadtverordnete Ulrich-Hein nimmt als Vertreterin von Stadtverordneter Scaramuzza die Unterlagen nicht entgegen.

Stadtverordnete Pfanmüller begründet den Antrag und erklärt sich selbst für nicht nach § 25 HGO befangen.

Bürgermeister Keller erläutert auf Nachfrage, dass es keinen Kriterienkatalog für solche Benennungen gäbe und vergleicht den Vorschlag mit den bereits nach Personen benannten Plätzen (Dr.-Fritz-Usinger-Platz, Wolf-Schmidt-Platz, Elvis-Presley-Platz und Erich-Stümpfig-Platz). Letzterer sei der einzige ähnliche Präzedenzfall, da auch Erich Stümpfig vor der Benennung bereits mit dem Ehrenschild der Stadt Friedberg ausgezeichnet war. Er empfiehlt, alternativ darüber nachzudenken, das Gesamtwerk von Herrn Friedrich Heinrich Pfanmüller zu würdigen und in einer Ausstellung zu zeigen.

Die CDU-Fraktion signalisiert, dass aus ihrer Sicht auch ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen denkbar sei, auch, da der Antragsteller den Vorgang im Vorfeld überfraktionell ins Laufen gebracht hatte.

Da einige Ausschussmitglieder noch Beratungsbedarf haben, wird der Tagesordnungspunkt einmütig vertagt und soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses aufgenommen werden.

Stadtverordneter Güssgen-Ackva bittet in diesem Zusammenhang um Überprüfung des Benennungsverfahrens der Richard-Musch-Straße.

Es besteht bereits heute Einigkeit darüber, dass im Falle eines positiven Beschlusses die Kosten für eine Gedenktafel nicht wie vom Antragsteller angeboten, privat, sondern von der Stadt Friedberg getragen werden sollen.

**6. 11-16/0437 Antrag der CDU-Fraktion vom 08. Oktober 2012;
Einführung der Baumbestattung in Friedberg**

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt dafür zu sorgen, dass auf dem Hauptfriedhof in Friedberg Baumbestattungen neben der traditionellen Bestattungen ermöglicht werden.

Bürgermeister Keller erläutert, dass zu diesem Thema eine E-Mail mit dem aktuellen Zwischenstand an alle Ausschussmitglieder versandt wurde.

Der Vorschlag werde derzeit hinsichtlich der Kosten für die Stadt, aber auch die Bürger geprüft und müsse noch im Magistrat beraten werden.

Die Planung zur strukturierten Integration eines „Friedhains“ auf einer Freifläche des Hauptfriedhofes soll in der **nächsten Ausschusssitzung** vorgestellt werden, die Beschlussfassung wird somit vertagt, die Angelegenheit soll auf die nächste Tagesordnung des Ausschusses aufgenommen werden.

**7. 11-16/0711 Antrag der FDP-Fraktion vom 11. September 2013;
Bestehendes Vertragsverhältnis zur Nutzung des Zelts auf der Seewiese
für kulturelle Aktivitäten in Friedberg während der Sommermonate**

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die in der Presse berichtete Privatinsolvenz des Zirkusunternehmers Renz (s. Wetterauer Zeitung vom 11. September 2013) sich auf bestehende Vertragsverhältnisse zwischen der Stadt Friedberg und dem Unternehmer auswirkt und welche Konsequenzen zu ziehen sind. Den Stadtverordneten ist zeitnah schriftlich zu berichten.

Ausschussvorsitzender Stey verliest den Antragstext und erteilt Stadtverordnetem Güssgen-Ackva das Wort, der den Antrag unter anderem mit der rechtzeitigen Suche nach Alternativen begründet.

Bürgermeister Keller gibt bekannt, dass die mündliche Aussage des Insolvenzverwalters dahin geht, dass der Zeltvermietungsbetrieb im Jahr 2014 fortgeführt werden könne.

Er geht bei alternativen Anbietern von deutlichen Kostensteigerungen aus und kündigt an, sich erneut mit dem Insolvenzverwalter in Verbindung setzen. **Danach soll der Antrag erneut im Ausschuss beraten werden.**

8. Verschiedenes

**8.1. Verschiedenes;
Jugendbeirat Bad Nauheim**

Ausschussvorsitzender Stey berichtet, dass hinsichtlich der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen weiterhin Kontakt mit dem Jugendbeirat Bad Nauheim bestehe und eine entsprechende Einladung zu dessen nächster Sitzung zu gegebener Zeit erfolge.

**8.2. Verschiedenes;
Anfrage der CDU-Fraktion vom 19. Juni 2013;
U3-Plätze in Friedberg und Kita Ossenheim**

Stadtverordnete Pfannmüller bittet den Magistrat um Erledigung der Anfrage der CDU-Fraktion mit der DS.-Nr. 11-16/0647 „U3-Plätze in Friedberg und Kita Ossenheim“.

Bürgermeister Keller sagt zu, die aktuellsten Zahlen zur U3-Kinderbetreuung und der Kita Ossenheim allen Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

**8.3. Verschiedenes;
Kita Ossenheim**

Bürgermeister Keller gibt bekannt, dass die Bauarbeiten für die Kita Ossenheim begonnen haben und am 03. Dezember 2013 der offizielle Spatenstich erfolgen wird.

8.4.**Verschiedenes;
Motivwagen von Fastnachtsumzügen**

Stadtverordnete Pfannmüller fragt nach neuen Vorgaben des TÜV für die Motivwagen von Fastnachtsumzügen.

Bürgermeister Keller antwortet, dass der Leiter des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung in Kürze einen Termin mit den Fastnachtsvereinen zu diesem Thema habe. Der Charakter der Fastnachtsumzüge werde sich durch die verschärften TÜV-Vorgaben vermutlich dahingehend verändern, dass aus den Wagen-Zugnummern künftig vermehrt Fußgruppen werden.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Ausschussvorsitzender Stey den Anwesenden für ihre Beteiligung und schließt die Sitzung.

gez.: Stey
(Vorsitzender)

gez.: Dein
(Schriftführer)